

Wulf Wagers wunderliche Weltbetrachtung

Aufbau Wescht

Rechtzeitig vor Weihnachda hot onsr Kanzlerin verkündet, dass mr jetzt gnuag Geld en da Oschta pumpst hätt ond jetzt amol der Aufschwung Wescht a'schugga miasst.

Bravo, Frau Kanzlerin, den Gedanka han i scho 1992 g'het, aber dr Buddha Kohl hot jo net uf mi heera wella.

Ond? Was isch drauß wordat? Em Oschta hend se nagelnuie öffentliche Ei'richtonga und achtspurige Autobahna von Berlin noch Rostock. Aber wer will scho do na? Die Autobahna send menschaleer. Nix von wega Aufschwung Oscht und reger Güterverkehr ond so. Aber alles isch nui, vom Feinschda.



Ond bei ons dohanna? Autobahn A8 Stuttgart–München, die Hauptschlagader, die die zwoi wichtigschte Wirtschaftsstandort en Süddeutschland verbindet, leidet unter chronischer Arterienverkalkung. Oin Stau am andera – Herzinfarkttrisiko 100 Prozent – während em Oschta dr Thüringer Wanderklub a dreiwöchige Massawanderung auf dr Autobahn macha kennt, ohne dass irgend oiner A'stoß do dra nemma dät.

Ja, jetzt Grüß Gott Herr Lauga-wecka!

Die Ossis spottat scho über ons. Neulich hot en Vater in Sachsen zu seim Sohn gsait: „Nu, Jüngelchen, wir fahren mal nach Baden-Württemberg und schauen uns dort an, wie die Straßen bei uns früher ausgesehen haben.““

I wünsch Ihne a erfolgreichs ond xonds Neus Johr, lassat Se sich von dene Wirtschaftsronterbeter nix vormacha. So schlemm ka's gar net werda, wie dia moinat. Ond – zwoi Prozent weniger Wachstum tuat net weh!

Bis näggschd Woch'

Ihr
Wulf Wager